

Betriebsausschuss	22.11.2012
Rat	06.12.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	559/2012-BL
Stand	31.10.2012

Betreff Vorstellung des Wirtschaftsplanes des Wasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2013

Beschlussentwurf Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2013 – wie in der Anlage zur Sitzungsvorlage dargestellt – festzusetzen.

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses, den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2013 – wie in der Anlage zur Sitzungsvorlage dargestellt – festzusetzen.

Sachverhalt

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklungen.

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf basieren auf den unveränderten Gebührensätzen vom 1. Januar 2008.

In 2013 wird aufgrund der Entwicklungen in 2011 und 2012 mit einem leichten Anstieg der Wasserverkaufsmenge gegenüber dem Planansatz 2012 gerechnet. Dies führt zu einem voraussichtlichen Anstieg der Erlöse aus den Verbrauchsgebühren gegenüber dem Planansatz von 2012 in Höhe von 45,8 T€ auf 3.139,6 T€

Durch die geringe Anzahl von Neuanschlüssen werden sich die aufgelösten Zuschüsse gegenüber dem Planansatz 2012 um 15,2 T€ auf 278,9 T€ reduzieren.

Die Wasserbezugskosten werden sich im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz 2012 trotz der gestiegenen Bezugsmenge aufgrund der leichten Bezugspreissenkung des WTV reduzieren. Die Bezugspreisprognosen im einzelnen:

- Wasserbeschaffungsverband (WBV) unverändert bei 27,00 Cent/m³
- Wahnbachtalsperrenverband (WTV) von 68,17 Cent/m³ auf 65,35 Cent/m³

Die Unterhaltungsaufwendungen für Leitungsnetze und Anlagen werden mit 587,0 T€ geplant und liegen damit leicht unter dem Planansatz 2012. Der Rückgang ist durch eine geringere Anzahl von Zählerturnuswechselungen im Bereich Wasserzähler und geringere Hausanschlussinstandhaltungen begründet.

Durch die geplanten Investitionen in 2012 und 2013 werden die Abschreibungen voraussichtlich um 12,1 T€ auf 1.074,1 T€ ansteigen.

Aufgrund von Umschuldungen und dadurch günstigere Kreditaufnahmen werden die Zinsaufwendungen um voraussichtlich 50,0 T€ unter dem Planansatz 2012 bleiben.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss (entspricht dem Handelsbilanz-Mindestgewinn) von 366,7 T€. Von diesem Jahresüberschuss sollen planmäßig 132,9 T€ an den Haushalt der Stadt abgeführt und 233,8 T€ in die Rücklagen eingestellt werden.

Der Bauplan sieht Investitionen in Höhe von 867,7 T€ vor. Der Vermögensplan weist eine Darlehensaufnahme von 289,6 T€ aus.

Nähere Einzelheiten sind dem folgenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Anlagen zum Sachverhalt
Wirtschaftsplan Wasserwerk